



VDP. Die Prädikatsweingüter

**LAUDATIO
ZUR VERLEIHUNG DER TROPHY HERKUNFT DEUTSCHLAND
AN DEN PUBLIZISTEN UND WEINAUTOR MARIO SCHEUERMANN**

VDP-WEINBÖRSE, MAINZ, 23. APRIL 2006



Wer ist das? Dessen Lieblingsbuch der Kindheit der Große Brockhaus war.

Wer ist das? Der sich nicht nur am Wein, sondern vor allem an einer mit Präzision gewählten Wortvielfalt berauschen kann.

Wer ist das? Dessen Spekulationen über Wein in einer sich wandelnden Welt, sich wie die Fortsetzung von Aldous Huxleys „brave new world“ lesen.

Er wurde im heißen Sommer 1948 in der Pfalz geboren, einem von der Weinqualität her mittelmäßigen Jahrgang. Unter dem Schreibtisch seines Vaters spielend, einem Journalisten, wurde sein Interesse an der Sprache früh geweckt, so dass er in einem Alter, da andere Kinder den Struwwelpeter lasen, sich bereits mit Dostojewski und den Gebrüdern Karamazow beschäftigte. Daneben sorgte die 300-jährige Wein- und Gastronomietradition der Familie dafür, dass er auch Gaumenfreuden schätzen lernte.

WIR BITTEN UM ÜBERSENDUNG EINES BELEGEXEMPLARS UND GEBEN IHNEN GERNE WEITERE INFORMATIONEN:

VDP. Die Prädikatsweingüter, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Taanusstr. 61, 55120 Mainz, Tel: 06131-94565-0, Fax: 06131-94565-10, presse@vdp.de, www.vdp.de



VDP. Die Prädikatsweingüter

Der wissbegierige Junge trat als Volontär bei der dpa in die Fußstapfen seines Vaters. Heute schreibt er über Wein-, Wirtschafts- und Lifestylethemen aus aller Welt, und publiziert in namhaften Fachzeitschriften und Publikums-Magazinen von Hamburg bis Budapest. Doch seine große Liebe gilt der großen, weiten Weinwelt, über die er sich besonders viele Gedanken macht, was sich in anspruchsvollen Essays widerspiegelt.

Ernst Jünger hat es ihm angetan. Dessen Maxime zitiert er, wenn er sich über Worthülsen anderer Autoren ärgert, die Wein zum Lifestyle-Objekt degradieren: „Die Sprache ist ein Handwerkszeug, dessen Gebrauch man durch die Beschreibung des Gegenstandes erlernt.“ Und er teilt voll und ganz Jüngers Befürchtung, das „Weine, die sich nicht ohne Widerstand darbieten und deren Geist man sich erobern muss“, verschwinden werden. Ihm graut vor einer Welt, in der Konsensfähigkeit als oberstes Kriterium für die Qualität des Weines eingeführt sein wird.(*)

Zahlreiche Bücher entstammen seiner Feder, wie z.B. ‚Essen wie Gott in Deutschland‘ oder ‚Die großen Weine des Jahrhunderts‘. Doch ein regelrechter Aufschrei ging durch die Weinwelt, als er 1985 seine erste Klassifikation Deutscher Spitzenweingüter publizierte. Ja, Mario Scheuermann ist ein Gralshüter der Klassifikationsidee und überzeugt, dass dieser Weg für die deutschen Weingüter der Richtige ist. Daher begleitet er stets kritisch, doch meist konstruktiv den Weg der VDP-Güter für eine Klassifikation der deutschen Weinberge und Güter. (Auch unser jährliches Grosses Gewächs Preview geht auf seine Anregung zurück.)

Herr Scheuermann, wir schätzen Sie als Vordenker. In Ihrer Zukunftsprognose „Wein in einer sich wandelnden Welt“ beschreiben Sie ein Szenario für das 21. Jahrhundert, das einem teils Angst aber auch Mut machen kann. Ich zitiere „Die Globalisierung ist freie Wildbahn pur, in der der Stärkere überlebt und die Schwächere zugrunde geht, bzw. nur noch in einer Nische überleben kann...und ein Land oder eine Region, die nicht über einen oder mehrere Icon-Weine verfügen, werden nicht länger auf der Agenda des Fine Wine Markets stehen.“ Hier sprechen Sie uns aus dem Herzen! Weiter mahnen Sie an, den genetischen Schatz alter Rebsorten zu kultivieren. Heute schon vor dem Hintergrund der Klimaveränderung zu überlegen, welche Rebsorten zu pflanzen Sinn macht, von denen man dann in 50 Jahren Vieille Vigne Weine ernten kann.

Facettenreich wie Ihre Worte sind auch Ihre Gedanken. Sie nutzen alle Kanäle zur Verbreitung Ihrer Meinung. Als ich noch nicht wusste was ein Blogg ist, publizierten Sie schon in Mehreren. Sie polarisieren mit Ihren Meinungen und halten als Querdenker die Weinwelt in Atem. Doch wir schätzen Ihren kritischen Geist, respektierten Ihre Denkanstöße. Seit dem Beginn des neuen Jahrhunderts verleihen die Prädikatsweingüter die VDP-Trophy Herkunft Deutschland an herausragende Publizisten, die sich durch ihre Arbeit um den deutschen Wein verdient gemacht haben.

WIR BITTEN UM ÜBERSENDUNG EINES BELEGEXEMPLARS UND GEBEN IHNEN GERNE WEITERE INFORMATIONEN:

VDP. Die Prädikatsweingüter, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Taanusstr. 61, 55120 Mainz , Tel: 06131-94565-0, Fax: 06131-94565-10, presse@vdp.de, www.vdp.de



VDP. Die Prädikatsweingüter

Lieber Herr Scheuermann, die Prädikatsweingüter Deutschlands sind der Meinung, dass Sie einen außergewöhnlichen Beitrag zu der positiven Entwicklung des deutschen Weines überhaupt und dem Image der Spitzenweine im speziellen geleistet haben. Dass es Ihnen in hervorragender Weise gelingt, die Themen Genuss, Kultur und Herkunft Deutschland zu kommunizieren.

Wir verleihen Ihnen gerne die Trophy Herkunft Deutschland.

(*) Quelle: Essay: Von der Art Weine zu beschreiben – Mario Scheuermann in *divino*, Herbst 2005

WIR BITTEN UM ÜBERSENDUNG EINES BELEGEXEMPLARS UND GEBEN IHNEN GERNE WEITERE INFORMATIONEN:

VDP. Die Prädikatsweingüter, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tanusstr. 61, 55120 Mainz , Tel: 06131-94565-0, Fax: 06131-94565-10, presse@vdp.de, www.vdp.de